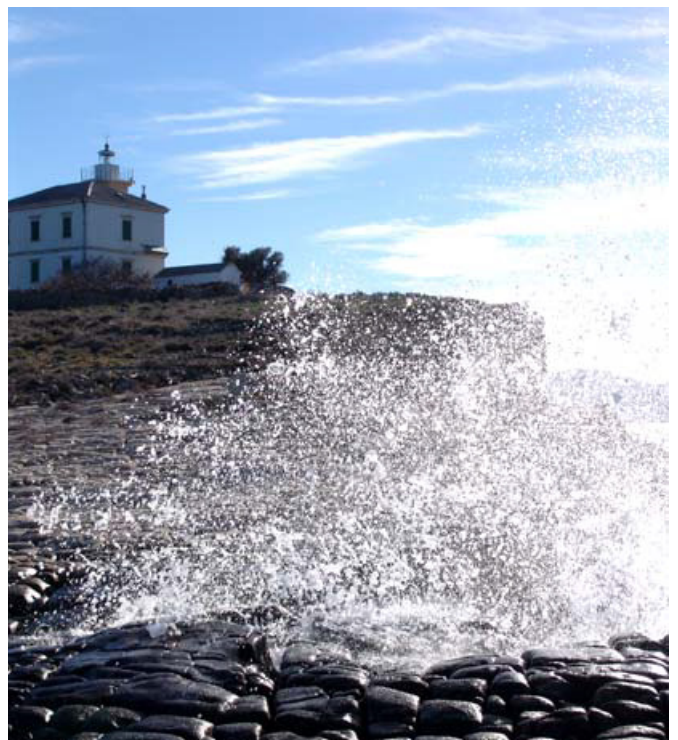


DIGITAL CLAIMING

Media Rush in 20 geo-getaggten Claims auf der Insel Plocica / Kroatien



Idee und Konzept: Klaus Filip & Nicolaj Kirisits

Universität für angewandte Kunst Wien / Institut für bildende und mediale Kunst / Abteilung digitale Kunst

„A mining claim is the claim of the right to extract minerals from a tract of public land. In the United States, the practice began with the California gold rush of 1849. In the absence of effective government, the miners in each new mining camp made up their own rules, and chose to essentially adopt Mexican mining law then in effect in California. The Mexican Law gave the right to mine to the first one to discover the mineral deposit and begin mining it. The area that could be claimed by one person was limited to that which could be mined by a single individual or a small group.“

aus Wikipedia, http://en.wikipedia.org/wiki/Land_claim

20 Künstler stecken ihre Claims auf einer unbewohnten Insel ab. Der Ort, der dabei abgegrenzt wird, und das künstlerische Produkt, das danach entsteht, sind über mediale Transformationen miteinander verknüpft. Der Raum dieses geogetagten Claims, der mit Hilfe von Radiowellen (GPS Empfängern) entsteht, ist ein hybrider Raum, eine mediale Architektur mit einem eindeutigen Verweis auf den jeweiligen geografischen Ort. Die entstehende Medienkomposition wird zum Körper, der abgesteckte Ort zu ihrer Bedingung.

Das in den jeweiligen Claims vorgefundene Material (akustisch, visuell, zeitkörperlich), dient als Rohmaterial für lineare/nichtlineare und/oder algorithmische Kompositionen. Die dabei entstehenden Audio/Code/Film Stücke sind über die GPS Koordinaten direkt mit dem Ort "vertagt". Gesucht wird in diesen Claims nicht mehr nach Körpern, die raumfüllend im Sinne von angreifbar sind (Gold, Edelmetalle), sondern nach Objekten, die ihre Körperhaftigkeit dadurch erlangen, dass sie einen Ort (Länge, Breite, Höhe) repräsentieren.

Dabei entsteht eine Geografie der Transformationen, eine Landvermessung durch Produktion von Repräsentanten. Die Karte der Transformationen ist nicht objektiv, die Idee der exakten Abbildung eines euklidischen Raumes wird ersetzt durch eine Topologie der Interpretationen, die Existenz der Insel als geografischer Ort gerät in die Abhängigkeit ihren Betrachter.

Webseite zur Insel, <http://www.lighthouses-croatia.com/leuchtturm/leuchtturm-plocica.htm>



Die Übung findet vom 8. bis zum 14. Oktober 2007 statt.

An 4 Abenden soll die künstlerische Arbeit durch Vorträge und Filme ergänzt, erweitert und inspiriert werden. Diese Vorträge werden von den StudentInnen vorbereitet. Für die Vorbereitung werden Texte zur Verfügung gestellt. .

Daraus ergibt sich folgendes Programm für die Woche:

08. Oktober Akunft

09. Oktober Abstecken der Claims-fieldrecording

Referat: The World Soundscape Project

Text: Murray Schafer, The Soundscape The Tuning of the world

Film: Charlie Chaplin, Goldrush

10. Oktober fieldrecording-komposition

Referat: Die Radiowelle und der Raum

Text: William J. Mitchell, ME++ The Cyborg self and the networked city

Film: Stanley Kubrick, 2001 Odysee im Weltraum

11. Oktober fieldrecording-komposition

Referat: Klangobjekt

Text: Denis Smalley, Spectromorphology: Explaining Soundshapes

Trevor Wishart, Redbird - Partitur CD

Film: Uli Aumüller, My Cinema for the Ears

12. Oktober Fieldrecording-komposition

Referat: Karten, Kartografie und die Hierarchie von Raum

Text: Ute Schneider, Die Macht der Karten

Peter Barer, Das Buch der Karten

Film: Joran Rudi, Routine Mapping

13. Oktober Komposition finalisierung

14. Oktober Abfahrt

